

Offene Chorprobe bei Vox Corona

Gesang Ensemble bietet jetzt eine CD mit Querschnitt aus dem Repertoire an und sucht neue Aktive



Chordirektor Josef Hauber will Vox Corona zu einem vielseitigen Ensemble weiterentwickeln. Foto: S. Heidemeyer

Königsbrunn Der Chor Vox Corona hat einiges unternommen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Seit Kurzem ist die CD fertig, die der Chor im Sommer 2014 aufgenommen hat und auf der er einen Querschnitt aus seinem Repertoire präsentiert.

Die Scheibe soll die neue Ausrichtung des Chores (ehemals Gesangsverein Liederkranz) für Zeitgenossen erlebbar machen. Chordirektor Josef Hauber hofft, dass einige von ihnen neugierig werden und zur offenen Chorprobe von Vox Corona am Montag, 21. September, um 19.30 Uhr in die Musikschule, Schwabenstraße 40, kommen.

Ursprünglich stand sie schon im Januar 2015 auf dem Programm, musste dann aber wegen eines Todesfalls ausfallen. Hauber wird auch diese Probe, wie jede Chorprobe,

mit Stimmbildung eröffnen. Fester Bestandteil dabei sind Schulung der Atemtechnik, Aktivierung der Körperhaltung und verschiedene Einsing-Übungen, um Resonanz, Artikulation und Lockerheit zu gewinnen und den Tonumfang zu erweitern. Sicher wird Hauber dann verschiedene Lieder aus dem Repertoire anstimmen lassen.

Dessen Bandbreite lässt sich auch an den 22 Titeln der CD „Vox Corona Königsbrunn – Wir stellen uns vor“ ablesen. Zu hören sind Werke vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, aufgenommen als A-cappella-Chorgesang oder auch mal begleitet von Streichquartett, Gesangssolisten oder großem Orchester. Stücke von Mozart, Schumann, Brahms und Wagner sind darauf zu hören, aber auch Volkslieder aus Spanien,

Afrika und Japan sowie mehrere Kompositionen von Josef Hauber. Am Samstag wird der Chor sie auch auf seinem Stand beim Markt der Vereine anbieten.

Der frühere Chordirektor von St. Ulrich und Afra in Augsburg will Vox Corona zu einem vielseitigen Ensemble entwickeln. So waren bei Konzerten schon Titel wie „Wochenend und Sonnenschein“ oder „Summertime“ aus dem Musical „Porgy and Bess“ zu hören. „Das wäre beim früheren Liederkranz nicht möglich gewesen“, so Hauber.

Bei der offenen Chorprobe will Hauber auch das Programm für das Adventskonzert vorstellen, das am 20. Dezember in der Kirche Zur Göttlichen Vorsehung stattfinden wird. Zur Aufführung kommen dann das Weihnachtsoratorium von

Heinrich Fidelis Müller (19. Jahrhundert) für Chor, Solisten und Orchester sowie Werke von Max Reger und John Rutter.

Chordirektor Hauber und Vorsitzender Peter Henkel hoffen, dass viele die Chorarbeit kennenlernen und bei Vox Corona singen möchten. „Nach den Sommerferien ist der richtige Zeitpunkt, um bei Vox Corona einzusteigen“, betont Henkel, „sowohl ins Repertoire, als auch in eine harmonische Gemeinschaft, die mit ihrem sehr ambitionierten Chorleiter das Singen zum Erlebnis und zu großer Freude werden lässt. Interessierten stehe es zudem frei, ständig oder nur bei einem Projekt mitzuwirken.“ (AZ, hsd)

Im Internet
www.voxcorona.de